

C. GOUNOD MESSE SOLENNELLE DE SAINTE-CÉCILE

06. Mai 2023

F. Mendelssohn Bartholdy, Psalm 100
C. Franck, Psalm 150

MUSIQUE SACRÉE

Solisten der Bayerischen Staatsoper
Philharmonischer Chor Augsburg
Augsburger Philharmoniker
Dirigent: Wolfgang Reß



PHILHARMONISCHER
CHOR AUGSBURG

Zu den schönsten Opernhäusern und Festspielen



Venedig

„Der fliegende Holländer“ R. Wagner
im Teatro La Fenice

★★★★ Hotel Junior in Cavallino

20.06. 4 Tage 1.195,-

Erfurt Dom Festspiele

„Fausts Verdammnis“ von Hector Berlioz

★★★★★ Dorint Hotel am Dom Erfurt

26.07. 3 Tage 913,-

Arena di Verona

Operngala in einzigartiger Atmosphäre

★★★★★ Hotel Leon d'Oro in Verona

Juan Diego Floréz

zusätzlich fakultativ „Der Barbier von Sevilla“

22.07. 3 Tage 959,-

Jonas Kaufmann

zusätzlich fakultativ „La Traviata“

19.08. 3 Tage 999,-

Festspiele Baden-Baden

Sonya Yoncheva

03.06. 1 Tag ab 173,-

Y. Nézet-Séguin

02.07. 1 Tag ab 229,-

„Tosca“ G. Puccini

27.08. 1 Tag ab 163,-

Bad Ischl Lehar Festival

„Madame Pompadour“ von L. Fall

fakultativ „Der Vogelhändler“ von C. Zeller

★★★★★ Goldenes Schiff im Herzen Bad Ischls

15.07. 4 Tage 1110,-

Mailänder Scala

„Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

★★★★★ Hotel Ramada Plaza

13.09. 3 Tage 1.105,-

Bregenzer Festspiele

mit Puccinis Meisterwerk

„Madame Butterfly“

20.07. | 21.07. | 27.07. | 28.07. | 01.08. u.v.w.

1 Tag ab 129,-

Festival der Nationen

mit Star-Pianist „Jan Lisiecki“

24.09. 1 Tag ab 155,-

Diana Damrau & Nicolas Testé

30.09. 1 Tag ab 169,-

Star-Geigerin „Hilary Hahn“

01.10. 1 Tag ab 155,-

weitere Konzert- und
Opernreisen nach München,
Regensburg, u. v. m.



Alle Reisen mit wunderschönem Rahmenprogramm und
zahlreichen Premium Inklusiv-Leistungen

am besten...

Hörmann Classic

Hörmann-Reisen GmbH
Fuggerstraße 16 • 86150 Augsburg • Tel. 0821-345 000

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 100
Charles Gounod: Messe solennelle de Sainte Cécile
César Franck: Psalm 150



MITWIRKENDE

Evgeniya Sotnikova, Sopran
Andrés Agudelo, Tenor
Gabriel Rollinson, Bass

Philharmonischer Chor Augsburg
Martina Hellmann, Korrepetitorin
Marie Schmalhofer, Stimmbildung

Augsburger Philharmoniker

Wolfgang Reß, Dirigent

Mit freundlicher Unterstützung von



Kath. Pfarrkirchenstiftung Hlgst. Herz Jesu
Franz-Kobinger-Straße 2
86157 Augsburg-Pfersee

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847): PSALM 100

Mit mehr als 750 Kompositionen und seiner außerordentlichen Begabung für Orgel, Klavier und Dirigieren gilt Felix Mendelssohn als einer der bedeutendsten und produktivsten Komponisten der Romantik.

Den Psalm 100, unter der deutschen Übersetzung „Jauchzet dem Herrn“ bekannt, vertonte der 1809 in Hamburg als Sohn einer bürgerlich-jüdischen Familie geborene Mendelssohn gleich zweimal.

LIEDTEXT

Jauchzet dem Herrn alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennet, dass der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Thoren ein, mit Danken,
zu seinen Vorhöfen, mit Loben danket ihm,
und lobet seinen Namen.
Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig,
und seine Wahrheit währet für und für.

Uraufgeführt 1844 in der Luther-Übersetzung als Auftragskomposition für die erneuerte Liturgie des Berliner Dom, komponierte er 1847 eine weitere vierstimmige Motette auf den Psalmentext. Diese war für den Gebrauch in der Liturgie der Church of England bestimmt. Die Version von 1844 ist heute die bekanntere Variante.

CHARLES GOUNOD (1818-1893): MESSE SOLENNELLE DE SAINTE CÉCILE

Charles François Gounod wurde 1818 in Paris als Sohn eines Malers und einer Pianistin geboren. Dem gegenwärtigen Musikhörer ist Charles Gounod bekannt durch einen „Schlager“ der klassischen Musik, das „Ave Maria“ von Bach/Gounod. Er hatte es 1852 während seines Studiums für Klavier und eine Singstimme oder Melodieinstrument komponiert und dann 1859 den Text des „Ave Maria“ unterlegt. Aus demselben Jahr stammt sein großer Opernerfolg „Faust“ - heute meist unter dem Titel „Margarethe“ aufgeführt, um naheliegende Verwechslungen zu vermeiden. Weniger bekannt ist, dass die heutige Hymne des Vatikan-Staates sowie die Titelmelodie der bekannten US-amerikanischen Fernsehserie „Alfred Hitchcock Presents“ ebenfalls auf Charles Gounod zurückgehen.

Gounod erhielt schon als Kind Musikunterricht bei seiner Mutter. Nach dem Besuch des Lyzeums führte ihn

1836 seine musikalische Begabung an das Pariser Konservatorium. Nachdem er 1839 mit 21 Jahren für seine Kantate „Ferdinand“ den Prix de Rome erhalten hatte, reiste er zum Studium der alten Meister ebendahin. Nach drei Jahren kehrte er über Wien, Leipzig – dort lernte er Mendelssohn kennen – und Berlin nach Paris zurück und wurde dort Kirchenkapellmeister, Chorleiter und Organist.

Seinem eigentlichen Wunsche gemäß, Priester zu werden, studierte er von 1846 bis 1848 Theologie. Sein Gelübde legte er jedoch nicht ab, weil er sich noch mehr zur Musik hingezogen fühlte. Von seiner tiefen Religiosität zeugen aber seine bedeutenden geistlichen Werke. Mit der „Messe solennelle en l'honneur de Sainte Cécile“, dem Hauptwerk des heutigen Konzertabends und eingängig als „Cäcilienmesse“ bekannt, erlangte er 1855 schlagartige Berühmtheit.

Der eindrucksvolle Wechsel von erhabener Schlichtheit des Ausdrucks zu opernhafte-dramatischer Inszenierung machte die Komposition schon kurz nach ihrer Uraufführung am 22. November 1855, dem Gedenktag der Heiligen Cäcilia, auch

außerhalb Frankreichs bekannt. Gounod wollte mit seiner Messe nicht nur ein Zeichen des Glaubens setzen, sondern auch der Heiligen Cäcilia huldigen, der Schutzpatronin aller Musiker.

1. KYRIE

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

2. GLORIA IN EXCELSIS

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnum
gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen, die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Wir sagen dir Dank ob deiner grossen
Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt
hinwegnimmst, erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt
hinwegnimmst, nimm unser Flehen
gnädig auf. Der du sitzt zur Rechten
des Vaters, erbarme dich unser.*

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.
Amen.

*Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes.
Amen.*

3. CREDO

Credo in unum Deum,
patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum dominum Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.

*Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.
Und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau
und Mensch geworden ist.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns,
unter [der Regierung von] Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.*

Et iterum venturus est cum gloria,
 judicare vivos et mortuos,
 cujus regni non erit finis.
 Et in Spiritum Sanctum,
 Dominum et vivificantem:
 qui cum Patre filioque procedit.
 Qui cum patre et filio
 simul adoratur et conglorificatur,
 qui locutus est per Prophetas.
 Et unam sanctam catholicam
 et apostolicam ecclesiam.
 Confiteor unum baptismam
 in remissionem peccatorum
 et expecto resurrectionem
 mortuorum, et vitam venturi
 saeculi.
 Amen.

*Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
 Gericht zu halten über Lebende und Tote,
 und sein Reich wird kein Ende haben.
 Ich glaube an den Heiligen Geist,
 den Herrn und Lebensspender:
 der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
 Der mit dem Vater und dem Sohne
 zugleich angebetet und verherrlicht wird,
 der gesprochen hat durch die Propheten.
 Ich glaube an die eine, heilige,
 katholische und apostolische Kirche.
 Ich bekenne eine Taufe
 zur Vergebung der Sünden,
 und [ich] erwarte die Auferstehung der
 Toten und das Leben der zukünftigen
 Welt.
 Amen.*

4. OFFERTORIUM

Tacet

5. SANCTUS

Sanctus, sanctus, sanctus
 dominus Deus Sabaoth.
 Pleni sunt coeli et terra
 gloria tua.
 Osanna in excelsis.

*Heilig, heilig, heilig,
 Herr, Gott der Heerscharen.
 Himmel und Erde sind erfüllt
 von deiner Herrlichkeit.
 Hosanna in der Höhe.*

6. BENEDICTUS

Benedictus qui venit
 in nomine Domini.
 Osanna in excelsis.

*Hochgelobt sei der da kommt
 im Namen des Herrn.
 Hosanna in der Höhe.*

7. AGNUS DEI

Agnus Dei,
 qui tollis peccata mundi,
 miserere nobis.

*Lamm Gottes, der du Trägst
 die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.*

Agnus Dei,
 qui tollis peccata mundi,
 miserere nobis.

*Lamm Gottes, der du Trägst
 die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.*

Agnus Dei,
 qui tollis peccata mundi,
 miserere nobis.

*Lamm Gottes, der du Trägst
 die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.*

#augsburbewegtkultur

#augsburbewegtsport

Ihr alle bewegt Augsburg!

**Ihr habt eine Idee, wie sich Kultur oder Sport
 in eurem Stadtteil voranbringen lässt?
 Ihr habt bereits ein konkretes Projekt entwickelt?
 Dann meldet euch bei uns!**

kulturreferat@augzburg.de
 sportreferat@augzburg.de



CÉSAR FRANCK (1822-1890): PSALM 150

Der 150. Psalm ist der letzte Psalm aus dem biblischen Psalter. Zusammenfassend fordert er auf, Gott mit Musik zu loben. Daher wird er manchmal „Psalm der Musiker“ genannt. Er hat viele Komponisten zur Vertonung inspiriert, zum Beispiel Anton Bruckner, Igor Stravinsky und Benjamin Britten.

Im Gegensatz zu den beiden Werken von Mendelssohn und Gounod wurde César Francks Vertonung des Psalm 150 aus dem Jahr 1883 nicht für eine imposante Kirche, sondern als Auftragskomposition der Pariser Blindenschule (Institut National des Jeunes

Aveugles), und zwar für die Einweihung der dortigen Orgel, komponiert.

Für seine Vertonung von Psalm 150 verzichtete César Franck auf den lateinischen Text und wählte die französische Sprache. Im heutigen Konzert erklingt der Psalm 150 von César Franck auf Deutsch.

Besonders imposant wirkt das Stück durch seine lange instrumentale Einführung, in der sich der Klang durch die breite Orchesterbesetzung langsam aufbaut und auf den Höhepunkt, den Einstieg des Chores mit dem Alleluja, zusteuert.

Alleluja.

Lobt Gott in seinem Heiligtum, in seiner großen Macht.
Lobet ihn, seine Kraft und seine Wundertaten;
lobet ihn, seinen Ruhm und seine Majestät.
Lobet ihn mit dem Schall der Trompeten, der Posaunen,
der Harfen, des Psalters vereint!
Lobet ihn an euren Festen beim Klang des Tambourin;
zur Orgel und zur Laute singet ihm!

Lasst für ihn ertönen Zitherklang,
Zitherklang lasst ertönen im reinen Akkord.
Dass die lebende Welt, alle atmenden Wesen rufen:
Dem Herrn sei Lob, dem Herrn der Welt!



**Regionale
Handwerkskultur
seit 4 Generationen
...der Knolli backt's**

**Friedberger
Landbrot**
Der Knolli backt's

www.baecker-knoll.de



C. BECHSTEIN
165 *Wunder* years

*Mozart ...
C. Bechstein ...
Philharmonischer Chor ...*

Musik, die begeistert!

Besuchen Sie das C. Bechstein Centrum Augsburg
Halderstraße 16 · 86150 Augsburg
Tel. +49 821 - 15 20 30 · augsburg@bechstein.de
www.bechstein.com/centren/augsburg

*Wir freuen
uns auf Sie!*

MITWIRKENDE

EVGENIYA SOTNIKOVA

Sopran

Evgeniya Sotnikova wurde in Russland geboren. Sie studierte am Staatlichen Rimski-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg und sang die Titelrolle in Tschaikowskis *Iolanta* im Opern- und Ballettheater des St. Petersburger Konservatoriums sowie die Tatyana in Tschaikowskys *Eugen Onegin* am Kolobov Novaya Opera Theatre (Moskau).



2009 wurde sie beim Internationalen Gesangswettbewerb der Italienischen Oper in Dresden mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, woraufhin sie in das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper in München aufgenommen wurde. Seitdem kehrt sie regelmäßig an die Bayerische Staatsoper zurück. Aktuell singt sie die Fünfte Magd (*Elektra*) und Esmeralda (*Die verkaufte Braut*). Gastengagements führten sie u. a. als *Ilia* (*Idomeneo*) und *Leïla* (*Les Pêcheurs de Perles*) an das Theater Klagenfurt, als *Jemmy* (*Guillaume Tell*) an die Staatsoper Hamburg, zum Glyndebourne Festival sowie als *Despina* (*Così fan tutte*) an das Bolschoi-Theater Moskau. 2016 gab sie ihr Debüt an der Malmö Opera.

ANDRÉS AGUDELO

Tenor

Andrés Agudelo, geboren in Kolumbien, studierte an der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid bei Ryland Davies und



Rosa Dominguez sowie am Conservatoire National Supérieur de Paris bei Marcel Boone. Zudem besuchte er Meisterkurse u. a. bei Javier Camarena, Barbara Frittoli und Margreet Honig. Zahlreiche Auftritte führten ihn beispielsweise an die Ópera de Colombia, die Shanghai Symphony Hall und die Philharmonie in Paris.

Unter der Leitung von Gustavo Dudamel sang er als Solist in Beethovens Chorfantasie im Binational Symphonic Concert in Bogotá. 2017 wurde er ins Opernstudio Opera Fuoco in Paris aufgenommen. Im Folgejahr gewann er den Thierry-Mermod-Preis beim Verbier Festival. Im Juni 2019 sang er Johann Sebastian Bachs *h-Moll-Messe* beim Leipziger Bachfest. Seit 2019 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

GABRIEL ROLLINSON

Bass

Der deutsch-amerikanische Bariton Gabriel Rollinson studierte an der Manhattan School of Music, der Theaterakademie August Everding/Hochschule für Musik und Theater München und an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Danach war er Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt sowie - derzeit - des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Sein Opernrepertoire umfasst Partien wie *Don Giovanni*, *Guglielmo* (*Così fan tutte*), *Conte* und *Figaro* (*Le nozze di Figaro*), *Argante* (*Rinaldo*/Händel), *Harlekin* (*Ariadne auf Naxos*), *Zurga* (*Les pêcheurs de perles*) und *Schaunard* (*La Bohème*). Als Konzert- und Liedsänger trat er beim George Enescu Festival in Bukarest, beim Bodensee Festival, beim Eppaner Liedsommer in Südtirol und beim Bayerischen Rundfunk auf.



In der Spielzeit 2022/23 wird Gabriel Rollinson an der Staatsoper Unter den Linden in der Oper „Thomas“ von Georg Friedrich Haas debütieren. In Zusammenarbeit mit dem Pianisten Hartmut Höll und dem Südwestdeutschen Rundfunk wird ein Liederalbum mit Musik des amerikanischen Komponisten William Grant Still entstehen.



*Der reine Klang
des Wassers*

Mehr unter:
mozartquelle.de



NATÜRLICHES MINERALWASSER AUS DER MOZARTQUELLE

WOLFGANG RESS

Dirigent

Wolfgang Reß studierte Musikpädagogik, Kirchenmusik und Dirigieren am Konservatorium der Stadt Augsburg. Von 1992 bis 2017 war er Direktor der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg. Für seine Verdienste um die Musikkultur in der Fuggerstadt wurde er 2011 mit der Medaille „Für Augsburg“ geehrt. 2013 verlieh ihm Bundespräsident Joachim Gauck die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im April 2023 wurde Wolfgang Reß mit dem Kulturpreis der Stadt Königsbrunn ausgezeichnet.

Von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chöre wurde er als Chordirektor für verschiedene internationale Veranstaltungen von Jugendchören verpflichtet, z.B. in Liechtenstein, Dänemark oder Italien. Immer wieder ist Wolfgang Reß in verschiedensten Gesangswettbewerben als Juror gefragt.

Die Leitung des Philharmonischen Chors Augsburg übernahm er 1982. Somit durfte der Chor im Herbst 2022 mit seinem Dirigenten das 40-jährige Jubiläum feiern. Unter den Gratulanten waren musikalische Weggefährten sowie der Kulturreferent der Stadt Augsburg.



V. l. n. r.: Dr. Lydia Bosch, Schriftführerin Philharmonischer Chor; Werner Strohmayr, Kassenprüfer Philharmonischer Chor; Dr. Stefanie Tüchert, Erste Vorsitzende Philharmonischer Chor; Reinhard Kammler, Gründer der Augsburger Domsingknaben; Bruno Weil, Dirigent und ehemaliger GMD des Theaters Augsburg; Brigitte v. Kirschbaum, stellvertretende Vorsitzende des Augsburger Sängerkreises; Ulrich Reß, Kammersänger und Bruder des Jubilars; Wolfgang Reß, Chorleiter; Jürgen Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg; Dr. Thomas Weckbach, langjähriger Förderer des Philharmonischen Chors; Janka Engbertz, Zweite Vorsitzende Philharmonischer Chor und Dr. Paul Wengert, Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben



PHILHARMONISCHER CHOR AUGSBURG

In der Geschichte des Philharmonischen Chors Augsburg finden sich Namen zahlreicher Dirigenten von Rang wie Hans von Bülow, Richard Strauss, Arthur Piechler, Otto Jochum, István Kertész oder Bruno Weil und großer Gesangssolisten wie Julius Patzak, Dietrich Fischer-Dieskau, Fritz Wunderlich, Felicia Weathers, Waltraud Meier, Pamela Coburn, Ulrich Reß, Martin Gantner, Diana Damrau u.v.a.

Mit dem Theater Augsburg und den Augsburger Philharmonikern besteht eine langjährige, enge Zusammenarbeit: Der Philharmonische Chor Augsburg singt die Chorpharten bei den Sinfoniekonzerten unter der Leitung des jeweiligen GMD oder eines Gastdirigenten. Die „Eigenkonzerte“ des Chors werden in der Regel von den Augsburger Philharmonikern mitgestaltet.

Immer wieder bringt der Chor dabei auch zeitgenössische Werke zur Aufführung wie etwa von Andrew Lloyd Webber, Karl Jenkins, Enjott Schneider oder Paul McCartney. In der jüngsten Vergangenheit hat der Philharmonische Chor wiederholt Konzerte mit Filmmusik präsentiert, die vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten und gesendet wurden.

Besonders bekannt ist der Philharmonische Chor Augsburg für seine Aufführungen der Carmina Burana von Carl Orff, die er auch im Ausland aufführt, zuletzt im Mai 2022 in Bourges, der französischen Partnerstadt von Augsburg. Auch in China war der Chor bereits zu Gast. 2017 nahm der Kammerchor am „4. Internationalen Chorfestival Jinan“ teil.

AUGSBURGER PHILHARMONIKER

Die Augsburger Philharmoniker bestreiten als Orchester des Staatstheaters Augsburg und größter symphonischer Klangkörper der Stadt rund 120 Musiktheater- und Ballettvorstellungen im Jahr. Darüber hinaus stehen ein Dutzend „klassische“ Sinfoniekonzerte, Open-Air- und Galakonzerte auf dem Spielplan sowie ein umfangreiches musikpädagogisches Programm, mit dem jährlich mehrere Tausend junger Menschen in und um Augsburg erreicht werden.

Eine von den Orchestermitgliedern selbst organisierte Kammermusikreihe rundeten den Konzertspielplan ab. Die Augsburger Philharmoniker sind in der Regel die musikalischen Partner des Philharmonischen Chors bei seinen „Eigenkonzerten“.

Das Orchester vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge für Uraufführungen. Gastspiele führten und führen die Augsburger Philharmoniker in die Konzertsäle des In- und Auslands. Seit der Spielzeit 2015/16 leitet Domonkos Héja als Generalmusikdirektor des Staatstheaters Augsburg das Orchester; er steht



in einer langen Tradition namhafter Dirigenten, die die Geschichte und Qualität des Orchesters geprägt haben wie Wolfgang Sawallisch, Heinz Walberg, Eugen Jochum, István Kertész, Bruno Weil, Michael Luig, Rudolf Piehlmayer und zuletzt Dirk Kaftan. Manche von ihnen haben auch ihre internationale Karriere in Augsburg begonnen.

SINGEN IM CHOR

Man(n) singt im Chor! Haben Sie Lust, auf der großen Bühne bei den kommenden Auftritten des Philharmonischen Chors mitzusingen? Der Chor nimmt begabte Sänger*innen (bevorzugt Tenöre u. Bässe) mit Chorerfahrung gerne auf. Eine Stimm- und Eignungsprüfung nach einer Eingewöhnungsphase halten wir für selbstverständlich.

Die Proben finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Augsburger Innenstadt statt. Weitere Einzelheiten unter www.philharmonischer-chor-augsburg.de

TERMINVORSCHAU

22.07.2023 – wir sind bei der Augsburger Chornacht dabei!

17.12.2023 - Augsburger Weihnachtssingen mit der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg

Impressum

Herausgeber:

Philharmonischer Chor Augsburg e.V.

info@philharmonischer-chor-augsburg.de

www.philharmonischer-chor-augsburg.de

c/o Dr. Lydia Bosch

Liebigstr. 1

86153 Augsburg

Tel.: 0821/ 29748545

Redaktion: Dr. Lydia Bosch, Janka Engbertz, Dieter Janson, Leonie Weide

Layout: Sophia Aujzdsky, empathisches-design.net



50% RABATT **FEIERN SIE MIT UNS!**

50 **JAHRE**
ooptik petrak KG

**ZUM JUBILÄUM BEDANKEN WIR UNS BEI IHNEN MIT
50% AUF ALLE FASSUNGEN UND SONNENBRILLEN*,
TOLLEN GLASANGEBOTEN UND EINEM
GLAS SEKT ZUM EMPFANG.**

gültig vom: **01. April 2023** bis einschließlich **15. Mai 2023**

*Gilt nur auf Lagerware. Ausgeschlossen ist die Marke Maui Jim®. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen oder Aktionen.

Spuren hinterlassen.

Sie möchten

- ♣ **nachhaltig** Gutes tun aber **anonym** bleiben?
- ♣ über die **eigene Lebenszeit** hinaus wirken?
- ♣ Ihre **Nachlassabwicklung** sicherstellen?

Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen
Susanne Stippler
Telefon 0821 3255-2050
susanne.stippler@ska.de

haus-der-stifter-augsburg.de

HAUS DER STIFTER

Stiftergemeinschaft
der Stadtparkasse Augsburg





Seitz Weckbach Fackler & Partner
RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER